



Auch bei der Vorleseaktion im vergangenen Jahr war die Resonanz sehr groß, im Bild (v. l.) Pfarrer Frank Reese, Erika Matschke (KAB), Bürgermeister Georg Beckmann und Doris Bennemann, Leiterin der Roncallisschule.

MLZ-Foto Archiv/Beining

Weiter aktiv gegen rechts

Südlohner Arbeitskreis nimmt die nächsten Aktivitäten in Angriff

SÜDLOHN • Der Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus und Gewalt in Südlohn und Oeding (AK) ist auch in der jüngsten Vergangenheit nicht untätig geblieben.

Ganz im Gegenteil: In seiner jüngsten Sitzung am vergangenen Dienstagabend haben die AK-Mitglieder drei besonders öffentlichkeitswirksame Termine bekannt gegeben. Los geht es am Sonntag, 8. November im Vredener Rathaus. Dort wird um 11 Uhr die Ausstellung „Mit Kunst gegen Rechts“ eröffnet. Diese Präsentation von Bildern und Objekten, die sich allesamt auf unterschiedliche Weise kritisch mit dem Thema Faschismus und rechtes Gedankengut auseinandersetzen, hatte ihre Premiere im September 2007 in der Alten Volksbank in der Grenzgemeinde - mit einer Resonanz in der Öffentlichkeit, von der die Ausstellungs-Macher des AK wohl vorher gar nicht zu träumen wagten. Anschlie-

ßend wanderte die Ausstellung in das Kreishaus nach Borken, wo sie im November desselben Jahres zu sehen war - mit ebenso großem Erfolg wie später im Frühjahr 2008 in der katholischen Fachhochschule in Münster.

Kunstwerke

Die Anfragen aus verschiedenen Städten rissen seither nicht ab. Nun also Vreden. Dort werden die Kunstwerke vom 8. bis zum 23. November im Foyer des Rathauses zu sehen sein. Die rund 30

Künstler der ersten Stunde sind allesamt wieder dabei. Geöffnet ist das Rathaus von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr.

Weiter geht es mit den Terminen bereits einen Tag später: Am Montag, 9. November, findet um 19 Uhr die Gedenkfeier zur Reichs-Pogromnacht statt. Die Teilnehmer treffen sich am Platz der Synagoge in Südlohn in Höhe der Stele. Dort wird Cornelia Artmeyer-Wanning den musikalischen Teil der besinnlichen Feierstunde gestalten.

Es folgt der Rundgang zu den Stolpersteinen mit erinnernden Worten eines AK-Mitglieds. Der stille Abschluss der Gedenkfeier findet wie immer am jüdischen Friedhof statt.

Leseabend

„Was liest Du?“ - das Original geht in die zweite Runde. Nach der großen Resonanz auf den Vorleseabend im Haus Wilmers im Oktober vergangenen Jahres präsentieren nun am Dienstag, 17. November, vier andere bekannte Bücherfreunde ihre ausgesuchten Passagen aus Lieblingslektüren. Zugesagt haben Karin Otto-Höper, Pfarrer Stefan Scho und Gudrun Loose, Pädagogin aus Ramsdorf. Eine vierte Teilnehmerin ist angefragt.

„Was liest Du?“ beginnt um 19.30 Uhr und findet statt in Oeding im alten Pfarrhaus an der Jakobistraße gegenüber der Kirche. Der Einlass ist frei. ■ geo

i Aktionen

- Eine weitere wichtige Veranstaltung des Arbeitskreises muss in diesem Jahr ausfallen: Wer auf „Rock gegen Rechts“ im Haus der Vereine gehofft hat, darf wohl bis zum nächsten Herbst warten. Nach Auskunft der Veranstalter vom Arbeitskreis hat sich dieses Mal keine heimische Nachwuchs-Band gefunden, die dieses Event „stemmen“ kann.

- Der Arbeitskreis sucht Paten für die Pflege der Stolpersteine. Das gab Franz-Josef Rickers beim Treffen am Dienstagabend bekannt. Wer mithelfen möchte, dass die Stolpersteine ihre gebührende Aufmerksamkeit in der Gemeinde behalten, sollte sich bei Franz-Josef Rickers melden, Tel. 0171/6879305. ■ geo